

Anfrage des Abgeordneten Dr. Martin Runge (Bündnis 90/Die Grünen)

zum Plenum vom 27.03.2012

Wird das aus Natur- und Klimaschutzgründen wichtige Projekt "Wiedervernässung des Ampermooses", für das seit dem 18. Februar 2010 ein rechtsgültiger/bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vorliegt, in diesem Jahr endlich mit baulichen Maßnahmen angegangen, stehen dafür ausreichend Mittel im Staatshaushalt bzw. aus dem Staatshaushalt zur Verfügung und wie ist es bestellt um die angedachte Kofinanzierung aus EU-Mitteln?

Antwort durch das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit:

Das Ampermoos stellt mit einer Fläche von ca. 600 ha eines der wichtigsten Niedermoore Deutschlands dar. Die Anhebung des Grundwasserspiegels durch den Bau einer Sohlschwelle wird einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung dieses einzigartigen Lebensraums leisten. Die Kosten betragen rund 1 Million Euro. Das Projekt wird durch die Wasserwirtschaftsverwaltung umgesetzt.

Die vor dem Bau der Sohlschwelle notwendigen Untersuchungen zum Bestand der Flora und Fauna wurden in 2011 abgeschlossen.

Mit dem Bau der Sohlschwelle soll noch 2012 begonnen werden. Allerdings muss der Bau in der wasserarmen Zeit, d.h. in der Winterperiode durchgeführt werden.

Die Finanzierung erfolgt durch den Freistaat Bayern mit Kofinanzierung durch die Europäische Union.